

# ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf [NUSSBAUM.de](http://NUSSBAUM.de)

## 51/52

Donnerstag  
19. Dezember 2024

### INHALT

- S. 3**  
Aus dem Gemeinderat
- S. -**  
Amtliche  
Bekanntmachungen
- S. 8**  
Bürgerinfo
- S. -**  
Kindergärten
- S. 19**  
Schulen & Bildung
- S. 24**  
Kirchliche Mitteilungen
- S. 29**  
Vereinsnachrichten



### Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1  
71679 Asperg  
Tel.: 07141/269-0  
Fax: 07141/269-253  
[www.asperg.de](http://www.asperg.de)  
E-Mail: [info@asperg.de](mailto:info@asperg.de)

## Frohe Weihnachten

Liebe Asperger Bürgerinnen und Bürger,

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich,  
auch im Namen des Gemeinderates und  
der Stadtverwaltung, ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gutes und vor  
allem gesundes Jahr 2025!

Ihr  
Christian Eiberger  
Bürgermeister





**Ein Treffpunkt für Alle**  
**Gemütliches Beisammensein**  
**Kaffee oder Tee trinken**  
**Spiele spielen**  
**Sich austauschen**

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
 von 16.00 - 19.00 Uhr

**Donnerstag, 2. Januar 2025**

Offenes Treffen ohne Anmeldung  
 im Raum in der Evang. Michaelskirche

Eine gemeinsame Aktion der Asperger Kirchengemeinden,  
 der Nachbarschaftshilfe und der Stadt Asperg.

**2. DREIKÖNIGS  
 TISCHKICKER  
 TURNIER**

**6. JANUAR  
 2025**

FÜR ALLE VON 12 - 99  
 GEMEINDEHAUS  
 BADSTR. 24  
 14.00 - 17.30 UHR

**EINS**  
 Christliche Jugend Asperg



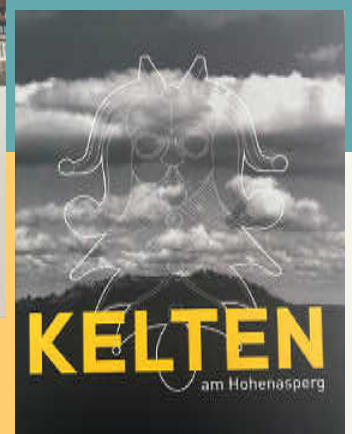
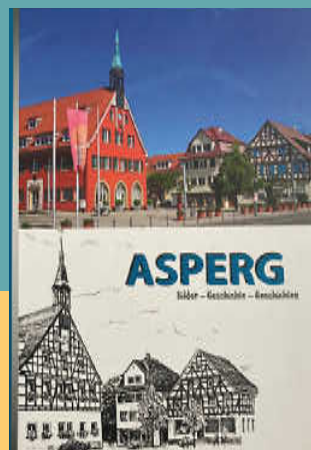
Frische und gesunde Ware  
 aus der Region.  
 Besuchen Sie unseren  
**Wochenmarkt** in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr  
 auf dem Marktplatz.



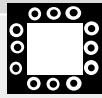
Ein gutes Buch ist immer  
 ein schönes Geschenk

Bücher von Asperger Autoren  
 Erhältlich im Rathaus





**Aus dem Gemeinderat**



**Langjährige Mitglieder des Gemeinderates geehrt**

Zu Beginn der letzten Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember konnte Bürgermeister Christian Eiberger gleich mehrere Mitglieder des Gemeinderates für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gremium auszeichnen.

Stadtrat Michael Klumpp konnte für 20 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat geehrt werden. Erstmals verpflichtet wurde er am 21. September 2004.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte Bürgermeister Christian Eiberger Stadtrat Klaus Gienger und Stadtrat Dr. Karl-Dieter Reimold auszeichnen. Beide gehören dem Gremium seit dem 14. Dezember 1999 an.

Sogar dreißig Jahre ist Stadträtin Gerlinde Bäßler Mitglied im Gemeinderat. Am 13. September 1994 wurde sie erstmals verpflichtet und gehört, wie auch alle drei anderen Stadträte, dem Gremium seither ununterbrochen an.



Bürgermeister Christian Eiberger dankte Stadtrat Michael Klumpp, Stadtrat Klaus Gienger, Stadtrat Dr. Karl-Dieter Reimold und Stadträtin Gelinde Bäßler für ihr seitheriges, langjähriges und auch künftiges Engagement, für welches sie mit der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet wurden.

Alle vier Geehrten würden sich mit ihrem langjährigen Wissen und Erfahrungsschatz nicht nur im Gemeinderat, sondern auch in den Ausschüssen immer wieder sehr wertvoll einbringen.



**ALLES AUF!  
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Stadt Asperg

**Druck und Verlag:**  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,  
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**

Bürgermeister Christian Eiberger,  
71679 Asperg, Marktplatz 1,  
oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,  
68789 St. Leon-Rot

**INFORMATIONEN**

**Fragen zur Zustellung:**  
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,  
info@gsvetrieb.de, www.gsvetrieb.de

**Fragen zum Abonnement:**  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,  
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,  
abo@nussbaum-medien.de,  
www.nussbaum-lesen.de

**Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2024**

**Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2025, des Investitionsprogramms und des Wirtschaftsplans der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2025**

In der Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember 2024 wurde von der Stadtverwaltung der Entwurf des Haushaltsplans 2025 eingebracht.

Bürgermeister Christian Eiberger nahm in seiner Rede dabei wie folgt Stellung:



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Weihnachten steht vor der Tür und es ist Zeit das kommende Jahr zu planen – wir stellen den Haushaltsplan auf.

Bevor wir jedoch nach vorne schauen, lassen Sie uns kurz das Jahr 2024 Revue passieren.

Wenn wir hierzu die Medienberichte anschauen, tauchen v. a. die Begriffe Kriege und Konflikte, Krisen wie Regierungskrise, Wirtschaftskrise, Migrationskrise, Klimakrise usw., einhergehend mit Zukunftsängsten und

die Spaltung der Gesellschaft auf.

Aber ist es um uns wirklich so schlimm? Gibt es in Deutschland größtenteils Negatives zu berichten und anhaltenden Pessimismus? Die Rahmenbedingungen sind und waren in 2024 schwierig und werden aufgrund aller Prognosen und weltweiter Konflikte garantiert nicht einfacher werden. Und die aktuellen Nachrichten deutscher Unternehmen und Konzerne sind alarmierend. Unsere Wirtschaft befindet sich in einer Rezession und der Wirtschaftsstandort Deutschland verliert an Attraktivität.

Korrekt – die Prognosen sind nicht gut. Was aber nicht hilft, ist beharrlich Untergangsstimmung zu verbreiten und den Kopf in den Sand zu stecken. Denn so kommen wir als Gesellschaft aus der Negativspirale nicht heraus und das müssen wir.

Und wenn uns die zahlreichen Krisen der vergangenen Jahre eins gelehrt haben, dann, dass wir als Gesellschaft in der Lage sind Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Durch Tatkraft, Ehrgeiz, Flexibilität, Einfallsreichtum und wichtig: Optimismus.

Unsere Startbedingungen dafür sind eigentlich gut.

Wir haben nach wie vor einen hohen Lebensstandard, zahlreiche Angebote und enorm vieles in der Gesellschaft, auf das wir stolz sein dürfen und auf dem wir aufbauen können.

Selbstkritisch gesprochen mangelt es uns eigentlich nur an sehr wenig. Und es gibt zum Glück unzählige Menschen, die sich für andere einsetzen und unterstützen.

Das alles wird leider allzu oft vergessen. Das Positive muss in unserer Gesellschaft und in unseren öffentlichen Debatten wieder mehr Einzugs erhalten. Es ist nicht nur alles schlimm und schlecht.

Wenn wir alle das Positive wieder mehr hervorheben, werden wir wieder mehr Zuversicht erleben und eine gestärkte, zusammenhaltende Gesellschaft vorfinden.

Ich bin davon überzeugt, dass eine zuversichtliche und engagierte Gesellschaft sich positiv auf all unsere Lebensbereiche auswirkt. Dies ergänzt um unseren Erfindungsreichtum, Kreativität und Fachwissen wird unserer Wirtschaft helfen, die Krise zu überwinden. Also lassen Sie uns alle anpacken und nicht nur das Negative sehen.

Eine hierfür weitere, wichtige Grundlage ist ein stabiles politisches Umfeld und Planungssicherheit. Ich hoffe sehr, dass dies nach dem „Ampel-Aus“ und den vor uns stehenden Neuwahlen bald wieder gilt.



Ich bin zuversichtlich, dass wir die momentan herausfordernden Phasen und Krisen bewältigen, die sich hierbei ergebenden Chancen nutzen können und Deutschland gestärkt aus der Krise hervorgehen wird.

Und erlauben Sie mir zur bevorstehenden Bundestagswahl noch zwei Äußerungen.

Erstens. Bitte gehen Sie wählen. Nutzen Sie Ihre Stimme für ein demokratisches Deutschland. Bitte machen Sie von Ihrem Grundrecht Gebrauch und beteiligen Sie sich für unsere Zukunft.

Zweitens. Bitte informieren Sie sich auf breiter Basis und über unterschiedliche Quellen über die Programme und Aussagen der Parteien. Populistische Parteien schüren Zukunftsängste und machen sich diese zunutze und versuchen mit einfachen Antworten auf komplexe Sachverhalte zu punkten. Dass dies nicht funktioniert, habe ich bereits vergangenes Jahr mit folgendem Beispiel verglichen: Einfache Antworten auf komplexe Sachverhalte gleicht dem Versprechen sehr hoher Zinsen bei keinem Anlagerisiko. Beides gibt es nicht!

Und mehr noch, den radikalen, extremen Parteien müssen wir entschieden entgegentreten und uns offen für Rechtsstaatlichkeit und unsere freiheitlich demokratische Grundordnung aussprechen und für eine offene und tolerante Gesellschaft einstehen.

Anders gesagt: Wir müssen uns für den Erhalt unserer Demokratie einsetzen.

Meine Damen und Herren,

mit dem Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl schauen wir nach vorne. Was erwartet uns 2025?

Hinsichtlich des Haushaltsplans gilt leider dasselbe wie in den Vorjahren. Wegen der anhaltenden Krisen und den nicht einschätzbaren Rahmenbedingungen sind werthaltige Voraussagen kaum möglich. Insbesondere die Finanzplanungsjahre 2026 bis 2028 betreffend. Das ist wahrlich Glaskugelleserei. Aus diesem Grund müssen wir von Jahr zu Jahr denken, quasi auf Sicht fahren und entsprechend den Umständen Entscheidungen treffen und Anpassungen vornehmen. Alles andere wäre momentan nicht glaubwürdig.

Die aktuellen Werte zeigen die deutsche Wirtschaft weiterhin in einer Rezession – das zweite Jahr in Folge.

Für uns stellt sich dabei die Frage, wie wirkt sich das auf unsere Unternehmen und unsere Steuereinnahmen für 2024 und die Prognosen für 2025 aus.

Unsere Ertragslage 2024, insbesondere bei der Gewerbesteuer, stellt sich trotz Rezession noch stabil und sehr gut dar. Dennoch werden die Erträge nicht ausreichen, um das im Jahr 2024 eingeplante Defizit auszugleichen. Denn stark gestiegene Aufwendungen sowie Tarifsteigerungen übersteigen die gute Ertragslage. Das Ergebnis 2024 wird um rd. eine halbe Million Euro besser ausfallen als geplant und sich bei einem Defizit von rd. 2 Mio. € einpendeln. Verbesserung ja, aber es bleibt ein hoher siebenstelliger Verlust, welchen wir mit der vorhandenen Ergebnisrücklage zum Glück noch ausgleichen können.

Trotz aller wirtschaftlichen Prognosen für 2025, sehen die Steuererschätzungen für Asperg erfreulicherweise weiterhin hohe Steuererträge. Stand heute rechnen wir gegenüber 2024 mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen von insgesamt rd. 1,5 Mio. €.

Diese positive Schätzung wird jedoch durch weiterhin stark steigende Kosten, eine deutliche Erhöhung der Kreisumlage und vor allem aufgrund der stark steigenden Personalausgaben gedämpft. Der Ergebnishaushalt 2025 weist ein Defizit von rd. 3,6 Mio. € aus. Im Finanzplanungszeitraum rechnen wir mit gleichbleibend hohen Defiziten.

Glücklicherweise haben wir in den Vorjahren sparsam gewirtschaftet und ein gutes Finanzpolster aufgebaut.

Die Ergebnisrücklage weist Ende 2024 rd. 10 Mio. € aus, welche den Verlust 2025 ausgleichen kann. Auf Dauer wird dies jedoch nicht funktionieren und wir werden gegensteuern müssen.

Das Defizit 2025 bedeutet logischerweise, dass es keine Überschüsse gibt, die zur Finanzierung von Investitionen beitragen. Somit verbleibt nur der Griff in unsere liquiden Mittel. Diese betragen aktuell rd. 12

Mio. €. Leider wird dies zum Haushaltsausgleich nicht komplett ausreichen, weshalb ein Darlehen von 800.000 € eingeplant ist.

Da stellt sich natürlich die Frage: Leben wir über unseren Möglichkeiten? Leisten wir uns zu viel?

Ich sage nein – das tun wir nicht.

Natürlich enthält unser Haushalt freiwillige Aufgaben. Freiwillige Aufgaben, die unsere Stadt lebenswert machen. Diese einfach zu streichen erachte ich als wenig sinnvoll. Aber wir müssen uns hier Gedanken machen, welche freiwilligen Leistungen reduzierbar sind, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Dies wird unser Defizit jedoch nicht kompensieren.

Denn der Haushalt hat ein strukturelles Problem. Wir haben zu viele kostenintensive Pflichtaufgaben und deutlich zu niedrige Erträge.

Was wir über die Jahre vermehrt feststellen, dass vor allem im Bereich neu geschaffener, personalintensiver Pflichtaufgaben die steigenden Aufwendungen, insbesondere die Tarifsteigerungen, nicht mehr durch Steuererträge ausgeglichen werden können. Hier stehen wir nicht alleine da – das geht nahezu allen Kommunen so.

Woran liegt das?

Bund und Land versprechen und schaffen kontinuierlich neue, zusätzliche Angebote mit Rechtsanspruch. Dies jedoch ohne die dauerhafte Finanzierung der Leistung in den Blick zu nehmen. Ergo werden die Kommunen hierfür nicht mit ausreichenden Finanzmitteln von Bund und Land ausgestattet. Eigentlich toll. Ich bestelle, bezahle aber nicht, zumindest nicht auskömmlich. Schauen wir auf den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung, den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen oder der kurzfristigen Einführung von G9.

Zur Klarstellung: Ich erachte diese Angebote auch als wichtig und gut und unterstütze diese. Aber alles zieht hohe Kosten im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt nach sich, worüber kaum gesprochen wird.

Ich habe den Eindruck, die dauerhafte und auskömmliche Finanzierung dieser Versprechen ist den Entscheidern völlig egal. Ich unterstelle sogar, dass dies bewusst ignoriert wird und wir als letztes Glied in der Kette, wir dürfen die Suppe auslöffeln. Durch Gebühren, Steuereinnahmen und ein paar Zuschüssen von Bund und Land sind diese Leistungen und Investitionen nicht dauerhaft finanzierbar. Hier muss ein Umdenken geschehen. Die laufenden und die Investitionskosten für die Bildung unserer Kinder, heißt vom Kindergarten bis zum Schulabschluss, müssen deutlich höher durch Bund und Land bezuschusst werden. Sollten die Zuweisungen für laufende Aufwendungen wie die Personalkosten und für Investitionen nicht verbessert werden, werden wir voraussichtlich mittelfristig manche Leistung nicht mehr in der aktuellen Qualität anbieten können. Das kann in diesem wichtigen Bereich langfristig nicht unser Ansinnen sein.

Grundsätzliche Lösungsvorschläge zur Verbesserung der prekären Haushaltssituation wird unsere Haushaltsstrukturkommission ausarbeiten und dem Gemeinderat vorschlagen. Dabei werden wir konsequent Aufgaben und bestehende Angebote hinterfragen, Bürokratieabbau, wo uns möglich, umsetzen, interne Prozesse für einen optimalen Personaleinsatz verbessern und die Ertragsmöglichkeiten prüfen.

An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt. Im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2025 wurden verwaltungsintern bereits Planansätze reduziert und gestrichen. Ohne diese Streichungen beliefte sich das Defizit 2025 auf über 4 Mio. €.

Schlussendlich liegt jedoch die Lösung vor allem in dem bereits Vorgenannten. Einen Ausgleich schaffen wir dauerhaft nur, wenn Bund und Land endlich eine auskömmliche finanzielle Unterstützung für geschaffene Pflichtaufgaben den Kommunen bietet.

Der investive Bereich enthält nahezu ausschließlich unumgängliche Investitionen, um den Betrieb der Pflichtaufgaben für die Zukunft zu gewährleisten und um unsere Infrastruktur zu erhalten. Hier sehe ich Stand heute keinen Spielraum. Weder bei dem Bau der neuen Sporthalle, der Straßen- und Abwassersanierung, den Investitionen in unsere Bildungseinrichtungen, den konsequenten Ausbau an Photovoltaikanlagen, den Beschaffungen für z. B. den Bauhof usw.

Mehr noch. Auf die künftigen Finanzhaushalte kommen weitere Investitionen zu, die Stand heute noch nicht endgültig bezifferbar



sind – Maßnahmen, die zum Erhalt und oder zum Ausbau unserer Infrastruktur notwendig sind. Hier sei lediglich die energetische Sanierung sämtlicher kommunaler Gebäude bis zum Jahr 2040 erwähnt. Eine sehr notwendige sinnvolle Aufgabe, jedoch mit Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die in Zukunft nur über Darlehen gedeckt werden können. Es sei denn, es gibt auch hier einen „Investitions-Wumms“ als Unterstützung von Bund und Land.

Wichtig jedoch. Auch hier gilt mein zu Beginn genanntes Thema. Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken. Wir müssen optimistisch bleiben, wir müssen kreativ sein, denn wir müssen in unsere Infrastruktur investieren. Kredite für den Ausbau der Infrastruktur kann ich mir auch sehr gut vorstellen – das ist sinnvoll. Zumindest so lange der Schuldendienst geschultert werden kann und für den Ergebnishaushalt solche nicht notwendig sind.

Soviel allgemein gesprochen.

Erlauben Sie mir bitte noch einige konkretere Ausführungen zu wichtigen Positionen des Haushalts.

Zu der Entwicklung der Erträge aus Steuern und Zuweisungen habe ich mich bereits positiv geäußert. Darum möchte ich direkt zu den Aufwendungen übergehen und wie immer mit den Personalaufwendungen beginnen.

Auskömmliche Löhne sind enorm von Bedeutung. Nicht nur für die Beschäftigten, sondern auch im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes. Als Dienstleistungsbetrieb, und ich erwähne dies jedes Jahr, sind wir natürlich personalintensiv und jede tarifliche Erhöhung wirkt sich immens aus. Die gute Ertragslage der vergangenen Jahre hat die Steigerungen hier kompensieren können. Dies endet nun, weshalb ich die Gewerkschaft verdi in den bevorstehenden Tarifverhandlungen auffordere, dies bei den Lohnforderungen zwingend zu beachten.

Eine Frage, die uns darüber hinaus sehr beschäftigt. Wie schaffen wir es in dem heute sehr schnelllebigen Arbeitnehmermarkt Beschäftigte länger bei uns zu halten. Wie werden wir ein noch attraktiverer Arbeitgeber. Neben den Löhnen werden wir daher auch weiterhin die weichen Faktoren und Benefits im Blick behalten und ausbauen.

Insgesamt erwarten wir 2025 einen Anstieg der Personalausgaben um rd. 1,8 Mio. € auf insgesamt 18,5 Millionen €.

Weiterhin gilt, dass mit über 56 % ein Großteil der Personalausgaben auf den Bereich der Kinder-, Jugend-, Familienhilfe entfällt.

Ich habe bereits erwähnt, dass wir hier deutlich mehr Unterstützung von Bund und Land benötigen. Über hohe Gebühren und die momentanen Zuschüsse können wir lediglich einen Teil der Kosten finanzieren. Konkret gesprochen. Allein im Bereich Kindergarten und Kinderkrippen benötigen wir aus Steuermitteln rd. 6,0 Mio. € zum Ausgleich des dort anfallenden Defizits. Dies verdeutlicht meine ausgesprochene Forderung einer besseren Finanzierung der laufenden Kosten durch Bund und Land. Bürgern werden Leistungen versprochen und die Kommunen dürfen den Hauptteil bezahlen – das ist nicht mehr akzeptabel.

Meine Damen und Herren,

ein Dauerthema für die Stadt ist die Unterbringung asylsuchender Menschen.

Ich stehe und unterstütze das Grundrecht auf Asyl. Ich sage auch in aller Deutlichkeit: Wir benötigen Zuzug. Stichwort: Fachkräftemangel.

Aber ich sage auch in aller Deutlichkeit, dass ein weiter so nicht mehr funktionieren kann – wir sind am Limit.

Erfreulicherweise konnten wir alle uns zugewiesenen Menschen im Jahr 2024 gut unterbringen. Ob dies auch im Jahr 2025 gelingt – wir werden es versuchen – dies hängt aber von der Anzahl ab.

Bleiben die Zuzugszahlen weiterhin hoch, werden wir dies weder räumlich, noch personell, noch finanziell schultern können.

Das Limit hätten wir schon längst erreicht, hätten wir nicht die grandiose Unterstützung vieler Menschen in Asperg. Dafür danke ich allen, die hier unterstützen. Vielen Dank dem engagierten Arbeitskreis Asyl und ich danke Ihnen, liebe Frau Bäbler, stellvertretend für alle Helfer.

Kommen wir aber zurück zum Haushalt.

Die Unterbringung von Menschen kostet natürlich Geld. Wir haben die Gebühren hierfür neu kalkuliert und erhöht, wodurch der geplante Abmangel im Jahr 2025 voraussichtlich niedriger als im Jahr 2024 ausfallen wird.

Positiver Nebeneffekt bei höheren Gebühren. Selbstzahler werden motiviert nach privatem Wohnraum zu suchen. Das schafft uns wieder neue Plätze, um Menschen sicher unterzubringen.

Die Modulbauten im Osterholz und auf dem Parkplatz am Freibad sind jedoch keine Dauerlösung. Wir benötigen langfristig richtige Gebäude. Im Jahr 2024 sind wir hier leider nicht wie gewünscht vorangekommen, weshalb im Jahr 2025 erneut eine Planungsrate von 100.000 € für den Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft vorgesehen und in den Finanzplanungsjahren für den Bau 5 Mio. € eingeplant sind.

Meine Damen und Herren,

das Jahr 2025 wird im Zeichen der Stadtentwicklung stehen. Wie stellen wir unser zukünftiges Asperg vor?

Der Haushalt enthält Mittel für die Erstellung eines neuen Stadtentwicklungskonzeptes, welches wir gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeiten möchten. Mehr Details kann ich heute noch nicht nennen. Aber ich freue mich sehr auf den Prozess und darauf, wie wir unsere Stadt der Zukunft sehen.

Daneben werden wir die städtebauliche Entwicklung mittels Bebauungsplänen, z. B. für die neue Sporthalle oder das Katastrophenschutzzentrum, mittels einer Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz, der Umsetzung des Radwegekonzeptes usw. vorantreiben und haben hierfür Mittel vorgesehen.

Gerade das Thema Nahwärmenetz bzw. die Wärmeversorgung beschäftigt viele Bürger in Asperg. Auch wenn wir in 2025 eine Machbarkeitsstudie für ein potentielles Nahwärmenetz in einem Teilbereich der Stadt erstellen, bedeutet das nicht, dass ein solches Netz in kurzer Zeit aufgebaut ist. Dies ist ein gut zu planender, langjähriger Prozess. Den ersten Schritt haben wir mit der kommunalen Wärmeleitplanung gemacht. Nun folgt Schritt zwei: Die Machbarkeitsstudie. Sobald hier Ergebnisse vorliegen, benötigen wir im Anschluss Planungsbüros sowie Betreiber eines künftigen Netzes. Die Stadt als Betreiber sehe ich nicht. Dies ist mit unseren bestehenden Ressourcen nicht leistbar. Ich sehe jedoch Chancen in einer interkommunalen Zusammenarbeit, welche aktuell im Landkreis Ludwigsburg erarbeitet und hoffentlich bald aufgebaut werden.

Klimaneutral werden ist wichtig und wir müssen daran festhalten. Regenerativ Wärme zu erzeugen und in Gebäuden abzunehmen ist ein guter Schritt hierfür. Ein anderer ist die Reduzierung des Wärmeverbrauchs in kommunalen Einrichtungen. Im Jahr 2024 haben wir unsere Gebäude im Hinblick auf energetische Sanierungen untersuchen lassen. Die Ergebnisse hierzu werden wir in den ersten Monaten des Jahres 2025 beraten. So viel kann ich hierzu schon sagen. Es stehen hohe Investitionen für den Austausch von Heizungen und der Reduzierung des Wärmebedarfs durch Sanierung vor uns. Die Umsetzung werden wir nach festzulegender Priorität vornehmen und dies wird uns viele Jahre begleiten. Denn neben begrenzten Personalressourcen, werden die finanziellen Möglichkeiten der Stadt hierbei eine Grenze darstellen. Vollständigkeitshalber sei hier nochmals der Hinweis erlaubt, dass der Haushaltsplan und die Finanzplanung hierfür bislang nur zu einem kleinen Bruchteil Mittel enthalten. D. h., unsere Finanzen werden noch weiter belastet. Im Gegenzug sparen wir uns jedoch Kosten für Energie – dauerhaft – was wiederum positiv ist für unseren Haushalt.

Bei den Gebäuden bleibend. Für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen sind 2025 rd. 1,2 Mio. € eingeplant. Ich sehe es als notwendig an regelmäßig die Gebäude zu unterhalten. Nur so können wir gewährleisten, dass diese langfristig nutzbar bleiben und kostenintensive Sanierungen hoffentlich ausbleiben.

Dasselbe gilt für die Straßen und Feldwegeunterhaltung. Auch hier müssen wir dauerhaft mehr Geld einsetzen und Reparaturen vornehmen, um die Lebensdauer der Straßen und Feldwege zu verlängern und um auch hier kostenintensive Vollsanierungen zu vermeiden. Hierfür sind im Jahr 2025 150.000 € eingeplant.

An dem bereits begonnenen Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden halten wir auch im Jahr 2025 fest. Hierfür

sind in 2025 insgesamt 125.000 € vorgesehen. Ausgaben die sich positiv auf unsere Energiekosten auswirken werden.

Kommen wir zu den Investitionen:

Meine Damen und Herren,

wir haben ein enormes Investitionsprogramm vor uns.

Die Frage: Welche Maßnahmen können zeitlich geschoben oder gestrichen werden, ist hier berechtigt.

Ich persönlich sehe hier jedoch leider keinen oder nur kaum Spielraum. Die Stadt Asperg hat einen riesigen Investitionsstau in allen Bereichen. Dabei enthält das vorliegende Investitionsprogramm bei Weitem noch nicht alle vor uns stehenden Herausforderungen oder Maßnahmen zum Erhalt unserer Infrastruktur. Die aktuell eingeplanten Investitionen sind hierbei unserer Ansicht nach absolut notwendig und dulden keinen zeitlichen Aufschub.

Denken wir allein an die Sanierung von Straßen und Abwassereinrichtungen, den Neubau der Sporthalle, die Investitionen für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen, die Umrüstung von Heizungen oder die im Bauhof notwendigen Maßnahmen.

Zudem benötigen wir Arbeitsgeräte, Fahrzeuge und Maschinen, um unsere Aufgaben bewältigen zu können.

Und mit diesen möchte ich beginnen.

Jüngst haben wir den Bauhofbericht zur Kenntnis genommen und dabei erfahren, dass wir kurzfristig in den Fuhrpark und in Arbeitsmaschinen investieren müssen. Um die wichtigsten Fahrzeuge, auch im Hinblick auf die Gewährleistung des Winterdienstes, Ersatz zu beschaffen, sind im Jahr 2025 rd. 820.000 € eingeplant.

Daneben ist das Betriebsgebäude des Bauhofes ebenfalls sehr in die Jahre gekommen und es sind diverse Maßnahmen am Gebäude und im Hof notwendig. Zur Verbesserung der Infrastruktur und um das Arbeitsumfeld zu verbessern sowie Arbeitsabläufe zu optimieren. Hierfür sind rd. 346.000 € eingeplant.

Das Jahr 2025 wird auch davon geprägt sein, dass wir Planungen unsere Schulgebäude betreffend vornehmen. Beim FLG schlägt das Thema G9 durch. Die Auswirkungen von G9 auf die notwendige Anzahl an Klassenzimmer wird aktuell eruiert. Klar ist eines. Wir benötigen mehr. Dies einhergehend mit steigenden Schülerzahlen bedeutet, dass wir uns zu Erweiterungsszenarien Planungen machen müssen und es sind entsprechend Mittel hierfür vorgesehen.

Für die Goetheschule ist eine Planungsrate i. H. v. 100.000 € für eine Generalsanierung in den Jahren 2026 und 2027 mit vorerst geschätzten 6,5 Mio. € eingeplant. Im Hinblick auf den generellen Zustand des Gebäudes und den Wärmeverbrauch eine sinnvolle Maßnahme. Zudem sinnvoll, da es eine Investition in unsere Bildungslandschaft darstellt.

Ein Aushängeschild der Stadt Asperg ist unser Freibad. Um die Attraktivität zu steigern, mehr Besucher zu gewinnen und somit den Abmangel zu reduzieren, fand im Jahr 2024 an zwei Wochenenden mit einem externen Anbieter Aktionen mit aufblasbaren Wasserspielgeräten statt. Die Resonanz war überaus positiv. Daher sind im Jahr 2025 Mittel i. H. v. 40.000 € für die Beschaffung eigener solcher Spielgeräte vorgesehen, um die externen Kosten zu sparen.

Zudem werden zur Reduzierung des Stromverbrauchs Umwälzpumpen getauscht und eine Sanierung der Duschen ist eingeplant. Für beide Maßnahmen sind insgesamt 620.000 € vorgesehen.

Kommen wir zu unserer Daueraufgabe. Bekanntermaßen: die Straßen und Kanalsanierungsmaßnahmen.

Auch im Jahr 2025 wird unser Ortsbild geprägt sein von Baustellen.

Die Sanierung der Achalm- und Hohenzollernstraße wird vollends abgeschlossen werden. Im Anschluss daran werden die Sanierungsarbeiten in der Weimarstr. und der Neuffenstraße fortgesetzt.

Hinzukommen Kanalsanierungsmaßnahmen im Inlinerverfahren im weiteren Stadtgebiet. Ebenso sind 250.000 € für die notwendige Erneuerung der Abwasserdruckleitung an der A81 eingeplant.

Im Bereich der Kläranlage Eglosheim fallen in 2025 mehr als 1,1 Mio. € als Anteil der Stadt Asperg für Investitionen an. Dies betrifft u. a. den Ausbau der vierten Reinigungsstufe.

Zudem sind erneut Planungskosten für die Verbesserung des RÜB Erle i. H. v. 200.000 € vorgesehen, da wir die Planung 2024 nicht umsetzen konnten.

Die Finanzplanungsjahre enthalten für das Regenüberlaufbecken Erle, die Sanierungen im Bereich Entenacker, Carl-Diem-Straße, Grafenbühlstraße und Eisenbahnstraße für Straßenbau und Kanäle in Summe hohe Millionenbeträge. Dennoch sind wir nach Abschluss dieser Maßnahmen noch lange nicht fertig – es verbleiben viele weitere Straßenzüge, die es zu sanieren gilt.

Alle vorgenannten Maßnahmen im Abwasserbereich werden sich über die Abschreibungen auf die künftigen Abwassergebühren auswirken – das möchte ich nicht unterschlagen – das muss uns bewusst sein, ist aber unabdingbar.

Im Bereich der Straßen treiben wir im Jahr 2025 weiterhin den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen voran. Hierfür sind 650.000 € in 2025 vorgesehen. Gleichzeitig erwarten wir Zuschüsse von 1,5 Mio. €.

Abschließend zu unserem größten Projekt – dem Neubau der Sporthalle

Architekten, Ingenieure, Planer und die gebildete Arbeitsgruppe Sporthallenneubau haben an der Fortschreibung des Siegerentwurfs gearbeitet. Aktuell wird die Kostenschätzung erstellt. Diese sowie die aktuelle Planung kann voraussichtlich im Januar 2025 dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2025 insgesamt 1,0 Mio. € an Ausgaben vorgesehen. Der Finanzplanungszeitraum enthält geschätzte Kosten von weiteren 19 Mio. €. Dies ist unsere interne Hochrechnung. Erst wenn die Kostenschätzung der Planer vorliegt, können die notwendigen Mittel konkret beziffert und eingeplant werden. Dass die Baukosten gegenüber den ersten Schätzungen aufgrund des zeitlichen Verlaufs seit Beginn der Planungen und durch Inflation und Krisen steigen werden, ist wenig überraschend. Ebenso würde das nicht nur den Neubau betreffen, sondern auch die bisher ermittelten Kosten der Sanierung der Rundsporthalle erhöhen. Dies bitte ich zu beachten.

Der Neubau – eine hohe Investition – ganz eindeutig. Aber auch eine sehr gute und vor allem langfristig wertvolle Investition in optimale und zusätzliche Sportflächen für unsere Kinder und Vereine.

Ich wiederhole hier meine Aussage von letztem Jahr:

Ich bin nach wie vor der Ansicht, dass nur diese Investition die dauerhafte Zukunftsfähigkeit unseres Schul- und Vereinsstandorts ermöglicht. Die Rundsporthalle zu sanieren birgt meiner Ansicht nach zu viele unkalkulierbare Risiken im Hinblick auf die anfallenden Kosten, die Statik und die Restnutzungsdauer.

Meine Damen und Herren,

wenn wir all das hören, stellt sich die Frage nach unserer Liquidität und unserer Verschuldung.

2025 ist die Liquidität auf den Mindestbestand reduziert. Da diese in Gänze nicht ausreicht, benötigen wir zudem ein Darlehen in Höhe von 800.000 €. Ab 2026 muss, Stand heute, alles Weitere über Schulden finanziert werden. Zum Jahresende 2025 betragen die Schulden der Stadt rd. 5 Mio. € oder rd. 370 € pro Einwohner. Dies ist im Landesvergleich nach wie vor in Ordnung. Unser Investitionsprogramm zeigt jedoch, wo die Reise hingeht. Erfolgt alles planmäßig, steigen die Schulden auf über 60 Mio. € oder rd. 4.400 € pro Einwohner an.

Dieses Szenario werden wir selbstredend nicht einfach so hinnehmen, sondern Maßnahmen ergreifen und entgegenwirken.

Und ich erinnere an den Beginn meiner Ausführungen. Wir müssen von Jahr zu Jahr planen. Die aktuellen Prognosen erlauben keinen mehrjährigen Blick mehr.

Zudem gilt es zu beachten, dass Schulden per se nicht schlecht sind, solange Vermögenswerte gegenüberstehen. Dennoch und zur Wahrheit gehört, dass 60 Mio. bei Weitem zu viele Schulden sind. Außerdem ist inakzeptabel, wenn der laufende Haushalt mit Schulden gedeckt werden muss und die steigende Zinslast unseren Handlungsspielraum immens reduziert. Beides droht uns.

Darum haben wir verwaltungsintern festgelegt, dass sämtliche freiwilligen Aufgaben, Ausgabereduzierungen sowie sämtliche Einnah-





meoptionen zu Beginn des Jahres 2025 aufbereitet werden, damit diese zur Beratung in der Haushaltsstrukturkommission vorgelegt werden können. Hier gilt es dann, dem Gemeinderat Vorschläge für die Zukunft zu erarbeiten. Einschnitte und Belastungen sind unter diesen Umständen unabwendbar.

Meine Damen und Herren,

die Lage ist angespannt und unser Hauptaugenmerk muss weiterhin auf den Pflichtaufgaben liegen.

Um alle Aufgaben abarbeiten zu können, benötigen wir ausreichend finanzielle Mittel. Noch wichtiger: Wir benötigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Maßnahmen betreuen und umsetzen können.

Hinsichtlich Ihrer Anträge zum Haushaltsplan 2025 bitte ich um Berücksichtigung unserer Lage und um Rücksichtnahme. Weitere Ideen oder Maßnahmen können nur aufgenommen werden, wenn entsprechend konkrete Finanzierungsvorschläge im Antrag aufgezogen werden.

Zusammenfassend möchte ich nochmals hervorheben, dass wir trotz aller Prognosen zuversichtlich sein sollten und auf eines vertrauen können: die Stärke unserer Gemeinschaft, die Stärke unserer Gesellschaft. Wir haben in der Vergangenheit vieles gemeinsam bewältigt. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass wir erneut einen Weg finden, wie wir die finanzielle Lage in den Griff bekommen und in die Zukunft unserer Stadt investieren können – für unsere künftigen Generationen.

Bevor ich zum Ende komme, erlauben Sie mir noch ein paar persönliche Worte.

Für mich persönlich ist das Jahr 2025 ein ganz besonderes Jahr. Im September 2025 werden die Bürgermeisterwahlen der Stadt Asperg stattfinden.

Meine Familie und ich, wir sind in Asperg angekommen, fühlen uns hier sehr wohl, wir sind heimisch geworden. Uns sind die Stadt und die Stadtgesellschaft ans Herz gewachsen. Auch wenn wir noch nicht in dritter Generation hier leben, fühlen wir uns bereits heute wie echte Asperger.

Die Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger und die Stadt habe ich die letzten sieben Jahre mit voller Überzeugung und sehr gerne wahrgenommen. Es gab vielfältige Herausforderungen – es gab viele sehr schöne Momente – es gab aber auch bewegte und sehr anstrengende Phasen. Dank unserer sehr guten Zusammenarbeit im Gemeinderat und dank dem tollen Team der Stadt Asperg haben wir alle Höhen und Tiefen gemeinsam gemeistert. Mehr noch. Wir haben, wie ich finde, viel Gutes für die Stadtgesellschaft umgesetzt und die Stadt Asperg weiter vorangebracht.

Für unsere immer konstruktive Zusammenarbeit und unsere Diskussionen für die besten Entscheidungen für Asperg danke ich Ihnen vielmals.

Und meine Damen und Herren, daran möchte ich festhalten, das möchte ich sehr gerne gemeinsam mit Ihnen fortsetzen.

Die Aufgaben lassen nicht nach, die Herausforderungen werden nicht weniger. Ich möchte diese anpacken und die Zukunft der Stadt Asperg mitgestalten. Ich versichere Ihnen, ich werde weiterhin meine ganze Kraft, meine ganze Leidenschaft zum Wohle der Stadt einsetzen.

Darum werde ich mich erneut zur Wahl zum schönsten Beruf der Welt stellen und werde im September kandidieren: als Bürgermeister der Stadt Asperg.

Ich würde mich über eine weitere intensive Zusammenarbeit mit dem Team der Stadt Asperg, den Bürgerinnen und Bürgern und vor allem mit Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, hier im Gremium, sehr freuen. Und ich bin gespannt auf Ihre Reaktion auf meinen Entschluss im Rahmen Ihrer Haushaltsreden.

Abschließend sage ich Danke.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Asperg für die hervorragend geleistete Arbeit im Dienste der Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich.

Insbesondere danke ich den Amtsleitern: Herrn Gramlich, Herrn Schaich, Herrn Wolf und Herrn Hirsch für Ihren immensen und unermüdlichen Einsatz für die Stadt Asperg.

## Die wichtigsten Zahlen des von der Stadtverwaltung eingebrachten Haushaltsplans im Einzelnen:

- Das Volumen des Gesamtergebnishaushalts beträgt bei den ordentlichen Erträgen 44.230.900 € und bei den ordentlichen Aufwendungen 47.903.900 €.
- Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beträgt somit - 3.673.000 €.
- Im Jahr 2025 werden keine außerordentlichen Erträge erwartet.
- Das veranschlagte Gesamtergebnis beträgt ebenfalls - 3.673.000 €.
- Im Gesamtfinanzhaushalt betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 43.648.700 € und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 45.022.500 €.
- Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt somit 1.373.800 €.
- Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 1.839.600 €.
- Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 12.486.500 €.
- Im Jahr 2025 entsteht somit ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 10.646.900 €.
- Der veranschlagte Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 26.800 €. Der Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2025 ändert sich um - 11.993.900 €.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 12.486.500 € vorgesehen. Schwerpunkte bei den Investitionen im Jahr 2025 sind:

- Planung Neubau Sporthalle 1 Million €,
- Kanalsanierungen (u.a. Neuffenstraße, Weimarstraße, Achalmstraße/Hohenzollernstraße) 965.000 €,
- investive Kanalsanierungen mit 250.000 €,
- Zuweisungen an die Kläranlage Ludwigsburg mit 1.137.000 €,
- Straßenbau (u.a. Neuffenstraße, Weimarstraße, Lehenfeld, Fußgängerbrücke Stuttgarter Straße) 2,26 Millionen €,
- bewegliches Vermögen für den Bauhof mit 822.500 € und Hochbaumaßnahmen am Bauhof mit 346.000 €,
- der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen mit 650.000 €,
- Erneuerung der Heizanlage Stadthalle mit 750.000 €,
- Maßnahmen im Freibad (u.a. Gebäude für Duschen und Umkleiden, Umwälzpumpen) mit 620.000 €,
- Abriss des Lehrschwimmbades mit 500.000 €.

Im Finanzhaushalt sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.839.600 € vorgesehen.

Der Kassenbestand zum 01. Januar 2025 beträgt voraussichtlich rund 12 Millionen € und liegt somit deutlich über den Schätzungen aus dem Haushalt 2024. Die deutlich verbesserte Rücklagenentwicklung im Jahr 2024 ist, neben der guten Gewerbesteuerentwicklung, auch darauf zurückzuführen, dass der Mittelabfluss für Investitionsmaßnahmen im Jahr 2024 nicht wie geplant erfolgt ist. Dieser verlagert sich in die Folgejahre.

Für den Ausgleich des Defizites aus dem laufenden Betrieb (- 1.373.800 €) sowie der Finanzierung des Investitionsprogramms (ca. 10,6 Millionen €) und der Tilgungen (773.200 €) werden Mittel in Höhe von mehr als 12 Millionen € benötigt. Dies hat zur Folge, dass die Liquidität vollständig aufgebraucht werden wird und ein Darlehen in Höhe von 800.000 € aufgenommen werden muss.

Der Schuldenstand wird zu Beginn des Haushaltsjahres voraussichtlich 7.270.505 € betragen. Hiervon entfallen 4.800.446 € auf den städtischen Haushalt. Die restlichen Darlehen in Höhe von 2.470.059 € entfallen auf die Städtische Bau- und Verwaltungs GmbH Asperg, welche die Zins- und Tilgungsleistungen dem städtischen Haushalt in voller Höhe erstattet. Im Haushaltsjahr 2025 ist eine geringe Kreditaufnahme in Höhe von 800.000 € für den städtischen Haushalt geplant. Der Schuldenstand beträgt am 31. Dezember 2025 voraussichtlich 7.297.343 €. Davon entfallen auf die Stadt 5.058.114 € und auf die Städtische Bau- und Verwaltungs GmbH Asperg 2.239.229 €.

In den Folgejahren werden die anstehenden hohen Investitionsmaßnahmen, unter anderem der Hallenneubau, die umfassenden Sanierungsmaßnahmen im Straßen- und Kanalbereich sowie der Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft, jeweils über Darlehens-

aufnahmen zu finanzieren sein. Die Verschuldung der Stadt Asperg wird somit erheblich auf über 60 Millionen € ansteigen. Die Darlehenshöhe der Städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH Asperg beträgt hiervon nur knapp 1,5 Millionen €. Die Verschuldung pro Einwohner steigt auf mehr als 4.000 €.

### **Ebenfalls eingebracht wurde der Wirtschaftsplan für die Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2025.**

Die Stadt Asperg betreibt die öffentliche Wasserversorgung als Eigenbetrieb unter dem Namen „Stadtwerke Asperg“. Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets Asperg und damit aller Einwohner und Betriebe mit Trinkwasser.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Dezember 2004 wurde ab dem Jahr 2005 die Betriebssparte „Tiefgarage Stadtmitte“ in den Eigenbetrieb Stadtwerke Asperg aufgenommen. Am 01. Oktober 2007 ging die neue Tiefgarage in Betrieb.

Eckdaten des Erfolgsplanes:

- Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes erhöht sich um 147.300 € auf 1.828.300 € gegenüber dem Vorjahr.
- Der Wasserzins (Verbrauchsgebühr / m<sup>3</sup>) wird zum 01. Januar 2025 auf netto 2,17 €/m<sup>3</sup> (Vorjahr: 1,84 €/m<sup>3</sup>) erhöht. Die Grundgebühren wurden zuletzt zum 01. Januar 2023 erhöht und bleiben im Jahr 2025 unverändert. Die Gesamterlöse aus dem Wasserverkauf und Grundgebühren werden mit 1.650.000 € prognostiziert.
- Die Bezugskosten bei der Landeswasserversorgung und Bodenseewasserversorgung erhöhen sich erneut deutlich.
- Für Unterhaltungsaufwendungen beim Leitungsnetz sind 150.000 € veranschlagt. Als Unterhaltungsaufwand für Hausanschlussleitungen werden 60.000 € veranschlagt. Die Ansätze wurden auf Grundlage von Vorjahreswerten geschätzt. Der tatsächliche Aufwand ist abhängig von der Anzahl der im Jahr 2025 auftretenden Rohrbrüche.
- Beim Unterhaltungsaufwand für die Wasserzähler werden Kosten in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Der Ansatz wird aufgrund der Anzahl an durch die Eichfrist anstehenden Zählerwechseln ermittelt.
- Für die Berechnung der Abschreibungen wurden die Neuzugänge beim Anlagevermögen im Jahr 2025 berücksichtigt. Die Abschreibungen wurden linear nach den jeweils gültigen AfA-Sätzen ermittelt.
- An Kreditzinsen sind 34.600 € für die Wasserversorgung und 2.800 € für die Tiefgarage zu zahlen.
- Der Erfolgsplan der Stadtwerke schließt voraussichtlich mit einem Gewinn bei der Wasserversorgung in Höhe von 114.600 € und einem Verlust bei der Tiefgarage in Höhe von 78.600 € ab.
- Im Jahr 2025 wird eine Konzessionsabgabe in Höhe von 120.000 € veranschlagt.

### **Gemeinderat stimmt Verleihung von Feuerwehrverdienstmedaillen zu**

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Verleihung von Feuerwehrverdienstmedaillen zu.

Entsprechend den Ehrungsrichtlinien der Stadt Asperg erhalten Herr Ingo Ade, Herr Dennis Kapp, Herr Roland Epple und Herr Stephan Plessing für jeweils 30 Jahre als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Asperg die Feuerwehrverdienstmedaille in Silber.

Außerdem erhält Herr Erich Zwettler für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrlöschwesen der Stadt Asperg gemäß den Richtlinien über Ehrungen der Stadt Asperg die Feuerwehrverdienstmedaille in Gold mit Kranz.

Die Verleihung der Feuerwehrverdienstmedaillen soll im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Asperg am 25. Januar 2025 stattfinden.

### **Gemeinderat stimmt Entgegennahme der im zweiten Halbjahr eingegangenen Spenden zu**

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Entgegennahme der im zweiten Halbjahr 2024 eingegangenen Spenden zu.

Bedacht wurden die Friedrich-Hölderlin-Schule, die Stadtjugendpflege sowie die Stadtbücherei.

Die Gesamtsumme der im zweiten Halbjahr 2024 eingegangenen Spenden belief sich auf 1.868,50 €.

### **Gemeinderat stimmt Sachspende für das Kinderhaus Hutwiesen zu**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Februar 2007 die Dienstanweisung über die Entgegennahme und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der vorgenannten Dienstanweisung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden über 100 € in öffentlicher Sitzung zu entscheiden.

Der Krippenbereich des Kinderhauses Hutwiesen hat vom Elternbeirat Bälle für den Innen- und Außenbereich sowie Sandspielzeug gespendet bekommen. Es handelt sich dabei um den Einsatz des Erlöses vom Tag der offenen Tür anlässlich des zehnjährigen Jubiläums am 27. April 2024.

Der Gemeinderat stimmte der Entgegennahme dieser Sachspende für das Kinderhaus Hutwiesen einstimmig zu.

### **Präsentation mit den Eckdaten des Haushalts 2025 auch im Ratsinformationssystem unter [www.asperg.de](http://www.asperg.de) digital abrufbar**

Zusätzlich zur Berichterstattung über die Einbringung des Entwurfs des Haushalts 2025 in dieser Ausgabe der Asperger Nachrichten, haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich die Eckdaten und die Entwicklung der Finanzsituation auch anhand einer Präsentation nochmals anzuschauen. Die Präsentation aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 10. Dezember 2024 steht im Ratsinformationssystem der Stadt Asperg unter [www.asperg.de](http://www.asperg.de) in der Rubrik Rathaus & Service, Gemeinderat, Ratsinformationssystem zum Download bereit. Im Unterordner „Weitere Unterlagen“ finden Sie den gesamten Entwurf des Haushalts 2025 sowie die angesprochene Präsentation.

## **Bürgerinfo**



### **Weihnachtsgrüße der Amtsblatt-Redaktion**

Die Redaktion der Asperger Nachrichten wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie allen Redakteurinnen und Redakteuren der Asperger Nachrichten frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund! Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr wieder mit allen wichtigen Informationen rund um das Geschehen in Asperg informieren zu dürfen.

### **Hinweis der Amtsblatt-Redaktion zum Erscheinen der Asperger Nachrichten über den Jahreswechsel**

In den Kalenderwochen 52/2024 und 1/2025 erscheinen keine Asperger Nachrichten.

Die nächste Ausgabe der Asperger Nachrichten erscheint erst wieder in der Kalenderwoche 2/2025 am 9. Januar 2025.

### **Bürgermeisteramt vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 1. Januar 2025 durchgängig geschlossen**

**Ab dem 2. Januar 2025 wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.**

Das Bürgermeisteramt Asperg ist von Montag, 23. Dezember 2024, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar 2025, durchgängig geschlossen.





Auch telefonisch sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung in diesem Zeitraum nicht erreichbar.

In verschiedenen Bereichen sind für besondere Notfälle folgende Bereitschaften eingerichtet:

Standesamt und Friedhofsamt: standesamt@asperg.de

Ordnungsamt: ordnungsamt@asperg.de

Für die Bundestagswahl: Tel. 07141/269-240 (nur zu den üblichen Öffnungszeiten)

Ab dem 2. Januar 2025 ist die Stadtverwaltung wieder erreichbar. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

## Bürgermeisteramt ab Januar 2025 mittwochs ganztägig für den Kundenverkehr geschlossen

Die Stadtverwaltung Asperg zeichnet sich bisher durch sehr großzügige Öffnungszeiten aus. Bürgerinnen und Bürger können ihr Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung während den Öffnungszeiten vorbringen.

Immer komplexer werdende Sachverhalte und Rechtsnormen machen eine gründliche Abarbeitung während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung jedoch nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Dies führt dazu, dass die Stadtverwaltung ihre Öffnungszeiten einschränken muss. Ab Januar 2025 ist das Bürgermeisteramt mittwochs für den Kundenverkehr daher ganztägig geschlossen.

Terminvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind weiterhin möglich, auch telefonisch ist die Stadtverwaltung mittwochs weiterhin erreichbar. Die Kontaktdaten können der städtischen Homepage unter [www.asperg.de](http://www.asperg.de) entnommen werden. Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ab Januar 2025 sind wie folgt:

Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes (Bahnhofstraße 4) werden wie bisher gebeten, auch weiterhin vorab einen Termin mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. Nach wie vor ist unser Anspruch, allen Bürgeranliegen möglichst schnell und kompetent nachkommen zu können.

## Standesamt und Stelle Rentenangelegenheiten/Soziales ab sofort nur noch mit Terminvereinbarung geöffnet

Aus personellen Gründen ist der Bereich Standesamt und Rentenangelegenheiten/Soziales bis auf Weiteres nur noch mit Terminvereinbarung geöffnet.

Termine können dabei ausschließlich für den Montag und den Donnerstag vereinbart werden.

Terminvereinbarungen werden dienstags, mittwochs und freitags entgegengenommen.

Kontaktdaten zur Terminvereinbarung:

Standesamt: standesamt@asperg.de

Renten/Soziales: j.kovacevic@asperg.de; Tel.: 07141/269-241

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

## Städtische Sporthallen und Sportzentrum geschlossen

Während der Weihnachtsferien in der Zeit von Samstag, 21.12.2024 bis einschließlich Montag, 06.01.2025 sind die städtischen Sporthallen und das Sportzentrum im Osterholz geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Bürgermeisteramt

## Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253

[www.asperg.de](http://www.asperg.de), [info@asperg.de](mailto:info@asperg.de)

### Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

### Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

### Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

## Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 18 Uhr bis 8 Uhr

Mi. von 13 Uhr bis 8 Uhr

Fr. von 16 Uhr bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

### Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

### Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten

Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr über Tel. 0711 96589700 oder [docdirekt.de](http://docdirekt.de) (nur für gesetzlich Versicherte)



## Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

### Freitag, 20.12.2024

Apotheke am Unteren Tor, Hauptstr. 12,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 788691  
Mylius Apotheke Oßweil, Friesenstr. 54, 71640  
Ludwigsburg, Tel. 07141 - 7024960  
Stern-Apotheke im Kimry-Turm Kornwestheim,  
Kimry-Platz 2/2, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 808270

### Samstag, 21.12.2024

Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 21619  
Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg, Bahnhofstr. 17,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 96030  
Sontags Apotheke im Kaufland Schwieberdinger Straße,  
Schwieberdinger Str. 94, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 4889690

### Sonntag, 22.12.2024

Apotheke im E-Center Besigheim, Riedstr. 4,  
74354 Besigheim, Tel. 07143 - 801853  
Johannes-Apotheke Kornwestheim, Johannesstr. 37,  
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 3506  
Mylius Apotheke Schillerplatz, Schillerplatz 7,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 918230

### Montag, 23.12.2024

Burg-Apotheke Ludwigsburg, Wilhelm-Nagel-Str. 61,  
71642 Ludwigsburg (Hoheneck), Tel. 07141 - 51521  
Rats-Apotheke Bönningheim, Kirchstr. 15,  
74357 Bönningheim, Tel. 07143 - 2044  
Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9, 71282 Hemmingen, Tel.  
07150 - 916791

### Dienstag, 24.12.2024

Apotheke am Löwenplatz Aldingen, Kornwestheimer Str. 7,  
71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146 - 881411  
Sontags Apotheke im Kaufland Schwieberdinger Straße,  
Schwieberdinger Str. 94, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 4889690

### Mittwoch, 25.12.2024

Park-Apotheke Ludwigsburg, Geisinger Str. 15,  
71634 Ludwigsburg (Eglosheim), Tel. 07141 - 380223  
Rathaus-Apotheke Löchgau, Hauptstr. 44/2,  
74369 Löchgau, Tel. 07143 - 870307

### Donnerstag, 26.12.2024

Apotheke am Wettemarkt, Westfalenstr. 29,  
71640 Ludwigsburg (Oßweil), Tel. 07141 - 290803  
Apotheke im Buch, Buchstr. 8,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 52658  
Ostertor-Apotheke Markgröningen,  
Ostergasse 33, 71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 4597

### Freitag, 27.12.2024

Apotheke Dr. Dorda Asperg, Bahnhofstr. 89,  
71679 Asperg, Tel. 07141 - 63051  
Bahnhof-Apotheke Sachsenheim, Von-Koenig-Str. 12,  
74343 Sachsenheim (Großsachsenheim), Tel. 07147 - 6660  
Stadion-Apotheke Ludwigsburg, Oststr. 60,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 879536

### Samstag, 28.12.2024

Apotheke im E-Center Hochberg, Neckarau 2,  
71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146 - 284730  
Schiller Apotheke im Sand, Großingersheimer Str. 17,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 51540  
Sontags Apotheke im Kaufland Schwieberdinger Straße,  
Schwieberdinger Str. 94, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 4889690

### Sonntag, 29.12.2024

Landern-Apotheke, Auf Landern 24,  
71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 5179  
Sonnen-Apotheke Kirchheim am Neckar, Schillerstr. 59,  
74366 Kirchheim am Neckar, Tel. 07143 - 94790  
Zeppelin-Apotheke Ludwigsburg, Myliusstr. 2,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 96310

### Montag, 30.12.2024

Apotheke Leonberger Straße, Leonberger Str. 2,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 9118851  
Flora-Apotheke Tamm, Ulmer Str. 12/2,  
71732 Tamm (Hohenstange), Tel. 07141 - 604222

### Dienstag, 31.12.2024

Mylius Apotheke Oststadt, Friedrichstr. 124-126,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 281234  
Park-Apotheke Hemmingen, Münchinger Str. 2,  
71282 Hemmingen, Tel. 07150 - 959595

### Mittwoch, 01.01.2025

Sontags Apotheke im Kaufland Schwieberdinger Straße,  
Schwieberdinger Str. 94, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 4889690  
Enz-Apotheke Bissingen, Kreuzstr. 12,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 920013  
Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35,  
71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 - 32933  
Apotheke Poppenweiler, Steinheimer Str. 17,  
71642 Ludwigsburg, Tel. 07144 - 14440

### Donnerstag, 02.01.2025

Rathaus-Apotheke Möglingen, Rathausplatz 15,  
71696 Möglingen, Tel. 07141 - 484224  
Markt-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 7,  
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 921127  
Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 21619

### Freitag, 03.01.2025

Park-Apotheke Ludwigsburg, Geisinger Str. 15,  
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 380223  
Römer-Apotheke Benningen, Studionstr. 7,  
71726 Benningen am Neckar, Tel. 07144 - 14693

### Samstag, 04.01.2025

Mozart-Apotheke Eglosheim, Hirschbergstr. 40,  
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 221240  
Strohgäu-Apotheke Münchingen, Hauptstr. 2,  
70825 Korntal-Münchingen, Tel. 07150 - 5300  
Apotheke Palm Marbach, Marktstr. 22,  
71672 Marbach am Neckar, Tel. 07144 - 5360

### Sonntag, 05.01.2025

Sontags Apotheke im Kaufland Schwieberdinger Straße, Schwieber-  
dinger Str. 94, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 4889690  
Palm'sche Apotheke am Rathaus, Marktplatz 10,  
71691 Freiberg am Neckar, Tel. 7141 - 271500  
Apotheke am Unteren Tor, Hauptstr. 12,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 788691

### Montag, 06.01.2025

Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,  
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 386016  
Neckar-Apotheke Neckarweiingen, Hauptstr. 95,  
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 58395  
Johannes-Apotheke Kornwestheim, Johannesstr. 37,  
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 3506

### Dienstag, 07.01.2025

Mylius Apotheke WilhelmGalerie, Wilhelmstr. 26,  
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 488910  
Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schloßhof 9,  
74343 Sachsenheim, Tel. 07147 - 6328  
Apotheke am Bahnhof Marbach, Rielingshäuser Str. 1,  
71672 Marbach am Neckar, Tel. 07144 - 4073

### Mittwoch, 08.01.2025

Rathaus-Apotheke Asperg, Marktplatz 2,  
71679 Asperg, Tel. 07141 - 65681  
Stern-Apotheke im Kimry-Turm Kornwestheim, Kimry-Platz 2/2,  
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 808270  
Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9,  
71282 Hemmingen, Tel. 07150 - 916791

### Donnerstag, 09.01.2025

Linden-Apotheke Ludwigsburg, Körnerstr. 19/1,  
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 923232  
Schiller Apotheke im Sand, Großingersheimer Str. 17,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 51540  
Adler-Apotheke Aldingen, Schlosshof 7,  
71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146 - 7570





**Ablesung der Wasseruhren 2024**

Zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ist es notwendig, dass einmal jährlich die Wasserzählerstände abgelesen werden. Das bedeutet, dass die Grundstückseigentümer Mitte Dezember 2024 von den Stadtwerken Asperg angeschrieben werden, mit der Bitte, den Zählerstand mitzuteilen.

Sie haben hierbei zwei Möglichkeiten. Entweder

- Sie füllen die zugesandte Selbstablesekarte auf der Rückseite aus und werfen diese in den nächsten Postbriefkasten oder
- Sie melden Ihren Zählerstand ab dem 06. Dezember 2024 elektronisch per Internet über die Homepage der Stadt unter [www.asperg.de](http://www.asperg.de). Dort finden Sie einen entsprechenden Link.

Für das Einloggen in das Portal benötigen Sie Ihre Ableser- und individuelle Strichcodenummer, welche Sie auf der Ablesekarte finden. Der Ableserzeitraum ist vom 06. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025. Wichtig: Die Ablesekarten werden in einem automatisierten Verfahren bei der PostCom GmbH verarbeitet. Deshalb kann eine telefonische Zählerstandsmeldung oder Abgabe im Rathaus nicht berücksichtigt werden.

Ziffern bitte deutlich schreiben!

Ablesenummer 58880010104  
Verbrauchsstelle Musterstraße 1, 99999 Musterstadt

Zählernummer	Art	Zählerstand
83283	Wasser	2 6 3, X X X
61122339	Wasser	1 6 0 3, X X X X X X X X X

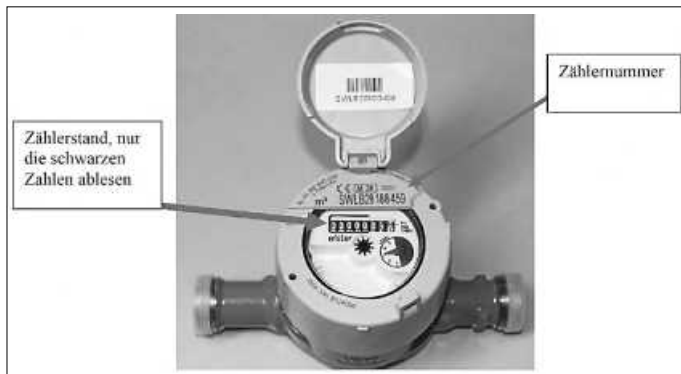
Bitte die ausgefüllte Karte spätestens bis zum eingedruckten Datum zurücksenden  
**31.12.2024**

Telefon (tagsüber) 0 1 1 1 1 / 0 9 9 9 9 9  
E-Mail [MAX.MUSTERMANN@t-online.de](mailto:MAX.MUSTERMANN@t-online.de)  
Unterschrift des Ablesers (freiwillig) Max Mustermann

570012345678  
Tag der Ablesung 15 | 12 | 2024  
Tag | Monat | Jahr

Muster einer Ablesekarte

Bitte beachten Sie, dass Nachkommastellen nicht anzugeben sind, d. h. bitte nur die schwarzen Zahlen ablesen. Sie vermeiden durch die Ablesung, dass Ihr Wasserverbrauch von uns geschätzt werden muss.



Muster eines Wasserzählers

Bei Fragen rund um die Ablesung Ihres Wasserzählers steht Ihnen Frau Mehrens unter der Telefonnummer 07141/269-227 oder per E-Mail unter [a.mehrens@asperg.de](mailto:a.mehrens@asperg.de) gerne zur Verfügung. Die Stadtwerke Asperg bedanken sich bereits im Voraus für Ihre Mitwirkung zur Zählerstandserfassung und bitten um termingerechte Erledigung.

**Renovierung des Fahrradunterstands am Friedrich-List-Gymnasium**

Seit einigen Wochen arbeiten Handwerker am Fahrradunterstand des Friedrich-List-Gymnasiums und haben mittlerweile den Beton saniert, neu gestrichen und die Entwässerung des Dachs verbessert. Durch eine Veränderung an der Straßenbeleuchtung fällt jetzt auch das Licht in den Unterstand.



Erste Arbeiten zur Erneuerung der Außenflächen des Radabstellplatzes wurden durchgeführt und werden im kommenden Jahr fortgesetzt. Dann werden auch die neuen Abstellbügel für die Fahrräder montiert.

Für dieses Sanierungsprojekt nutzt die Stadt Asperg Fördergelder des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm LGVFG.

**Termine Wochenmarkt über Weihnachten und den Jahreswechsel**

Der Wochenmarkt findet auch während der Feiertage regulär samstags auf dem Asperger Marktplatz statt. Die Marktbesucher freuen sich auf zahlreiche Besucher.

**Kein Silvesterfeuerwerk auf dem Hohenasperg**

Am 31.12.2024 begrüßen wieder viele Bürgerinnen und Bürger sowie auswärtige Besucher das Neue Jahr mit einem zünftigen Feuerwerk.

Eine beliebte Feuerwerksstelle ist auch der Hohenasperg in unmittelbarer Nähe des Justizvollzugskrankenhauses und der sozialtherapeutischen Anstalt.

Die Stadtverwaltung Asperg weist deshalb auf Folgendes hin: Nach § 23 Absatz 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen wie etwa Reet- und Fachwerkhäusern untersagt. Deshalb unsere Bitte:

Genießen Sie das Feuerwerkspanorama auf unserem Hausberg, brennen Sie aber entsprechend der Sprengstoffverordnung auf dem Hohenasperg bitte keine Feuerwerkskörper ab. Dies ist dort untersagt.

Übrigens: Wie jedes Jahr ist die Auffahrt zum Hohenasperg auch dieses Jahr für den PKW-Verkehr gesperrt.

**Stadt sucht Wohnungen für Flüchtlinge**

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Stadtverwaltung auch weiterhin Wohnraum.

Wer Wohnungen zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung per E-Mail an [fluechtlingshilfe@asperg.de](mailto:fluechtlingshilfe@asperg.de). Bitte teilen Sie uns dabei bereits Details zur Größe der Räumlichkeiten, Anzahl der Zimmer und deren Ausstattung mit. Weitere Details werden dann in einem Vor-Ort-Termin besprochen.

Sofern die Stadtverwaltung die Räumlichkeiten für geeignet hält, wird sie diese anmieten und die ortsübliche Vergleichsmiete übernehmen.

Betreut werden die Hilfesuchenden vom Asperger Arbeitskreis Asyl.

Die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Asyl bedanken sich für Ihre Unterstützung und Solidarität.



## Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Nach dem Bundesmeldegesetz Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Name, Anschrift und den Tag von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an die Presse zum Zweck der Veröffentlichung weitergeben.

Betroffen hiervon sind die folgenden Altersjubilare: 70., 75., 80., 85., 90, 100. und die folgenden Geburtstage. Bei den Ehejubiläen dürfen das 50. und jedes folgende Ehejubiläum veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung darf jedoch nicht erfolgen, wenn die oder der Betroffene mitteilt, dass eine Veröffentlichung nicht erwünscht ist.

Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, die im Jahr 2025 einen der oben genannten „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstage oder eines der genannten Ehejubiläen begehen und eine Veröffentlichung im Amtsblatt und in der Presse **nicht** wünschen, uns dies mit untenstehendem Abschnitt mitzuteilen. Wenn Sie eine Pressesperre einrichten lassen, wird diese auch die kommenden Jahre weiterhin aktiv sein, bis Sie diese widerrufen.

Bereits erteilte Sperren behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

- Bitte in Blockschrift ausfüllen -

---

Stadtverwaltung Asperg  
Bürgeramt  
Marktplatz 1  
71679 Asperg

Ich/Wir bitte(n) von einer Veröffentlichung ab dem Jahr 2025 abzusehen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

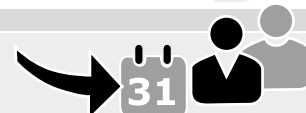
Geburtstag, Datum \_\_\_\_\_

---

Datum und Unterschrift

Gerne können Sie diesen Abschnitt auch eingescannt an: [buergeramt@asperg.de](mailto:buergeramt@asperg.de) senden.

**Veranstaltungskalender Januar 2025**



**Freitag, 3. Januar**

**Jam Session: Die Glasperlenspieler**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Samstag, 4. Januar**

**Theater - Die Falle**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Mittwoch, 8. Januar**

**Kleinkunst - Offene Bühne: Open Stage**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Freitag, 10. Januar**

**Magie - Felix Fischer: Zufälle passieren immer wieder? oder nie!**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Samstag, 11. Januar**

**„Wo komme mr denn doa noa?“**

20:00 Uhr

Veranstalter: Schwabenbühne Asperg e.V.

Ort: Schwabenbühne

**Theater - Rems-Murr Bühne Leutenbach e. V.: Der Neurosen-Kavalier**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Sonntag, 12. Januar**

**Für Familien - Galli Theater Backnang: Der Wolf und die sieben Geißlein**

15:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Klassik - Hanna Choi: Meisterwerke der Klaviermusik**

19:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Montag, 13. Januar**

**Stammtisch Patengroßeltern**

14:30 - 16:30 Uhr

Veranstalter: Familienbüro Asperg

Ort: Familienbüro

**Freitag, 17. Januar**

**„Wo komme mr denn doa noa?“**

20:00 Uhr

Veranstalter: Schwabenbühne Asperg e.V.

Ort: Schwabenbühne

**Musik - Les enfants de la chanson: Eine kleine Sehnsucht**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Samstag, 18. Januar**

**Altpapiersammlung**

ab 9.30 Uhr bereitstellen

Veranstalter: Chorvereinigung Asperg

Ort: Stadtgebiet Asperg

**Theater - Die Falle**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Sonntag, 19. Januar**

**Jazz-Matinee mit dem Acoustic Jazz**

**Trio Joachim Kunz**

11:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**„Wo komme mr denn doa noa?“**

16:00 Uhr

Veranstalter: Schwabenbühne Asperg e.V.

Ort: Schwabenbühne

**Klavierkabarett - Lucy van Kuhl: Auf den zweiten Blick**

19:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Mittwoch, 22. Januar**

**Highlight - Dr. Lisa Federle und Bernd Kohlhepp: Das Lese-Erlebnis**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Freitag, 24. Januar**

**Musik - Musica e poesia grande: I feel pretty**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Samstag, 25. Januar**

**Operngala - Prof. Ulrike Sonntag: Sospiri amorosi - Liebesseufzer**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Sonntag, 26. Januar**

**Theater - Fisch zu viert**

19:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

**Freitag, 31. Januar**

**Tatort: Schwabenbühne „En vrdächtigr Vrdacht“**

20:00 Uhr

Veranstalter: Schwabenbühne Asperg e.V.

Ort: Schwabenbühne

**Kabarett - Werner Koczvara: Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt**

20:00 Uhr

Veranstalter: Glasperlenspiel Asperg

Ort: Glasperlenspiel

# Frühlingsmarkt

## ASPERG



**Sonntag, 23. März 2025, 11 - 17 Uhr**  
Künstlermarkt und Café - Stadthalle Asperg

Anmelden kann sich jede/r, die/der künstlerisch tätig ist und seine Waren zum Verkauf anbieten möchte und nicht gewerblich tätig ist.

Die Standgebühr beträgt 15,- Euro für einen Standplatz/Tisch (180 x 75 cm). Stellwände stehen leider nicht zur Verfügung. Schicken Sie uns eine Email mit den entsprechenden Angaben oder füllen Sie den untenstehenden Anmeldebogen aus.

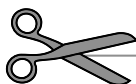
Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2025**. Weitere Informationen und eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

**Kontakt und Infos:**

Stadt Asperg, Patricia Fischer, Tel. 07141 269-231, FAX 07141 269- 253, Email: kultur@asperg.de

**Postanschrift:**

Stadt Asperg, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 1, 71679 Asperg



Ich habe Interesse und möchte mich zum Frühlingsmarkt Asperg in der Stadthalle anmelden.

1 Platz/einen Tisch (Standgebühr: 15,- Euro) Warenwert ca. (für Ausstellungsversicherung) .....€

Name

E-Mail / Telefon

Anschrift

Ich möchte mit folgenden Objekten/Kunstwerken teilnehmen

Datum / Unterschrift

Ich bestätige, dass ich mit meinen Waren nicht gewerblich (hauptberuflich) tätig bin.



„Ölfreunde“ verlost. Nach Ende der Aktion wird die Person dann vom 2zero-Team kontaktiert.

Die bisherigen täglichen Aufgaben im Adventskalender reichten vom „Duschkonzert“, bei dem man nur so lange duscht, wie das Lieblings-Weihnachtslied läuft, über Anregungen zur Müllvermeidung beim Weihnachtsmarktbesuch bis hin zu Ideen für nachhaltige Geschenke und Alternativideen für die Verpackung. Die App hat Hinweise auf DIY-Anleitungen für Kerzen oder selbstgemachte Wachstücher (Alternative zu Frischhaltefolie) geboten und Infos zum klimafreundlichen Weihnachtsbaum.

Lassen auch Sie sich für nachhaltige Weihnachtsvorbereitungen und Geschenkideen inspirieren, nutzen Sie die Ideen und sammeln Sie täglich Klimapunkte. Wir wünschen viel Spaß und eine fröhliche Vorweihnachtszeit! Sehr erfreulich ist, dass es 203 App-Nutzer in Asperg gibt.

Ihr Team Klima & Energie der Stadt Asperg (klima@asperg.de)

P.S: Wer die App noch nicht kennt, schaut einfach mal bei Google-Play oder dem AppStore nach der 2zero-App und lädt sie sich dort herunter.

### Stadtbücherei



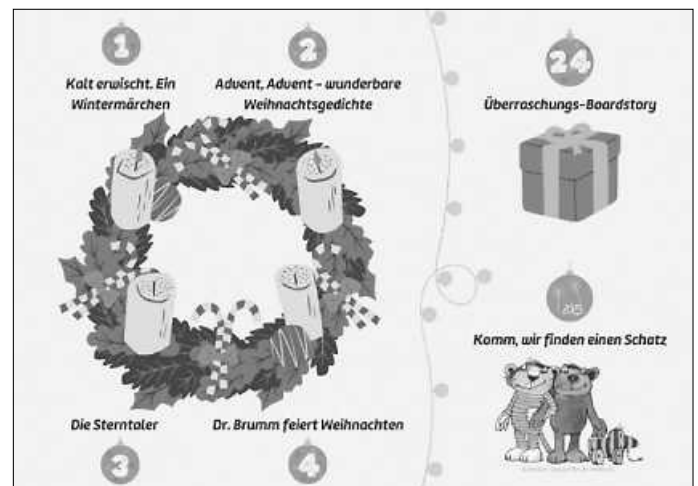
**Marktplatz 2, 71679 Asperg**  
**Telefonnummer: 07141 3898300**  
**www.stadtbuecherei-asperg.de**

#### Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

#### Lesend durch die Weihnachtszeit mit Onilo

Jeden Adventssonntag gibt es auf [www.onilo.de](http://www.onilo.de) eine weihnachtliche Boardstory zu entdecken. Diese kann zwei Wochen lang kostenlos und ohne eigenes Konto zu Hause angeschaut werden. Für Lese-stoff an Heiligabend und Neujahr ist auch gesorgt!



Plakat: [www.onilo.de](http://www.onilo.de)

„Die Sterntaler“ (15.12. bis 28.12.)

Code: vt4wmV9s

1. [www.onilo.de](http://www.onilo.de) aufrufen.
2. Auf den orangefarbenen Kreis „Schüler- & Verleihcode“ klicken.
3. Code eingeben und auf OK klicken.
4. Play klicken – und los geht's!

Alle Codes gibt es auch in der Stadtbücherei zum Mitnehmen.

#### Weihnachtsferien XXL

Die Stadtbücherei Asperg bleibt über die Weihnachtsferien länger als gewöhnlich geschlossen. Nach den Feiertagen wird die jährliche Grundreinigung durchgeführt. Deshalb ist der letzte Öffnungstag in diesem Jahr Samstag, der 21. Dezember 2024.

### Fundamt



#### Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter [www.asperg.de](http://www.asperg.de) zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

### Klima- und Energiemanagement der Stadt Asperg



**Adventskalender**  
01.12. – 24.12.2024



#### Gewinnen Sie mit dem 2zero Adventskalender

Fast alle der Adventskalender-Türchen sind mittlerweile geöffnet und es konnten schon viele Anregungen und Tipps rund um die nachhaltige Adventszeit und Weihnachtsvorbereitungen in der App gelesen werden.

Unter allen Teilnehmern der 2zero-Adventskalender-Aktion und ab 250 gesammelten Klimapunkten wird ein Speiseöl-Sortiment von



Plakat: Stadtbücherei

Während der Schließzeit sind auch der Lernraum und der Rückgabekasten nicht zugänglich. Am Dienstag, dem 14. Januar 2025, öffnet die Stadtbücherei dann wieder zu den gewohnten Zeiten. Das Team der Stadtbücherei wünscht allen frohe Weihnachten, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## Familienbüro in Asperg



### Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambiA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

### Kontakt:

Familienbüro Asperg  
Sabine Frank  
Carl-Diem-Straße 11  
71679 Asperg  
Telefon: 07141/9111794  
E-Mail: familienbuero@asperg.de  
Insta: familienbuero\_asperg

### Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr (erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)  
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr  
sowie Termine nach Vereinbarung.

### Schließzeiten über die Feiertage

Bitte beachten Sie, dass das Familienbüro vom 20.12.2024 bis 06.01.2025 nicht besetzt ist. Ab Dienstag, 07.01.2025 ist das FambiA zu den üblichen Zeiten wieder geöffnet.

### Weihnachts- und Neujahrswünsche

Wir wünschen allen Familien, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern:

- eine entspannte restliche Adventszeit,
- schöne und besinnliche Weihnachten und
- einen guten Rutsch ins neue Jahr

Wir bedanken uns für alles Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, die gute Zusammenarbeit und den offenen Austausch. Wir freuen uns auf viele gute Gespräche, spannende Begegnungen und gemeinsame Aktionen 2025!

Herzliche Grüße

Sabine Frank (Leitung FambiA) und Lena Hamann (Willkommensbesucherin)

### Rückschau auf die Nikolausaktion

Am Nachmittag des 06. Dezember herrschte ein buntes Treiben im und ums Familienbüro.

Viele Familien folgten der Einladung zur Nikolausaktion. Kinder suchten gemeinsam mit ihren Mamas und Papas nach den Spuren in Form von kleinen Säckchen, die der Nikolaus in den Fenstern versteckt hatte, und holten sich dann ihre Belohnung aus dem bereitliegenden Sack ab. Auch die „Großen“ ließen sich motivieren und nahmen am Schätzspiel teil. Hier sind die Gewinner inzwischen benachrichtigt.



Foto: Familienbüro

Das stürmische Wetter hatte dafür gesorgt, dass das Buffet mit Gebäck und Punsch im Familienbüro aufgebaut werden musste, was zeitweise zu engen Verhältnissen im Flur führte. Aber das tat der Stimmung keinen Abbruch und es wurde die Gelegenheit genutzt, sich auszutauschen, noch etwas zu verweilen und Kontakt zu knüpfen.

Das Familienbüro und der Nikolaus freuen sich schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

## Städtische Kinder- und Jugendarbeit



### Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

**Sie erreichen uns wie folgt:**

**Schulsozialarbeit an der Goetheschule:**

Bitte wenden Sie sich an die Stadtjugendpflege.  
Telefon: 07141/9181021; E-Mail: [stadtjugendpflege@asperg.de](mailto:stadtjugendpflege@asperg.de)

**Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:**

Annika Stoltz; Telefon: 07141 68121-85; E-Mail: [a.stoltz@asperg.de](mailto:a.stoltz@asperg.de)

**Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:**

Uwe Eitel; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: [u.eitel@asperg.de](mailto:u.eitel@asperg.de)

**Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:**

Telefon: 07141/6812034; E-Mail: [jugendhaus@asperg.de](mailto:jugendhaus@asperg.de)  
Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

**Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:**

Telefon: 07141/9181021; E-Mail: [stadtjugendpflege@asperg.de](mailto:stadtjugendpflege@asperg.de)  
Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.  
Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:

montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und  
mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

**Weitere Informationen**

zu unseren Angeboten finden Sie auch unter:  
[www.jugendarbeit-asperg.de](http://www.jugendarbeit-asperg.de)

**Schließzeit Stadtjugendpflege**

Aufgrund der Jahresklausur und Urlaub ist das Büro der Stadtjugendpflege vom 9.12.2024 bis 6.1.2025 geschlossen.



Fotos:Arbeitskreis Asyl

Nachdem die Plätzchen gebacken waren, wurden sie in Tütchen verpackt, so dass jeder Bäcker oder jede Bäckerin seine bzw. ihre Plätzchen mitnehmen konnte.

**Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg**

Bis einschließlich Montag, 20. Januar 2025, sind die Helfer der Radwerkstatt in der Winterpause.

**Herzlichen Dank und Weihnachtsgrüße!**

Unser Dank gilt all unseren Helferinnen und Helfern in den ehrenamtlichen Deutschkursen für Frauen und Männer, im Café International, in der Radwerkstatt sowie in der Kleiderkammer. Nicht zu vergessen, Dr. Maaß für seine medizinische Unterstützung. Ohne euch wäre diese Hilfe nicht möglich.

Wir, der Lenkungskreis Asyl, wünschen allen Helferinnen und Helfern sowie Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gutes und erfülltes Jahr 2025.

Gerlinde Bäßler, Margarete Burkhard, Andrea Thüsing, Kerstin Gottfried, Paolo Ricciardi, Merie Khalil, Martin Merdes, Helmut Röck

**Kontaktdaten des Arbeitskreises**

**Arbeitskreis Asyl**

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601  
Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

**Beratungsbüro Königstraße 23**

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

**Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg Königstraße 23**

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

**Arbeitskreis Asyl**



**Backstube im Café International**

Im Treppenhaus der Evangelisch-Methodistischen Kirche konnte man schon riechen, was an diesem Nachmittag auf dem Programm stand. Es wurden Weihnachtsplätzchen gebacken. Mit Feuereifer wurde gewalzt und ausgestochen, die Helfer und Helferinnen des Café-International-Teams standen helfend zur Seite.



**Öffentlicher Personennahverkehr**



**StadtTicket Asperg**

**Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs**

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,80 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für



7,60 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet. Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

### **Stuttgart-Schwabstraße - Bietigheim-Bissingen: Halt- und Zugausfälle, Ersatzverkehr**

In der Nacht 2./3. und 4./5. Januar finden zwischen Stuttgart Hbf und Bietigheim-Bissingen Instandhaltungsarbeiten statt.

In der Nacht 2./3. Januar, 20.50 Uhr bis 1.10 Uhr

- S4 verkehrt nur zwischen Marbach(N) und Stuttgart Hbf (oben).
- S5 verkehrt nur zwischen Bietigheim-Bissingen und Stuttgart Hbf (oben) sowie ohne Halt in Nordbahnhof und Feuerbach.
- S5 Richtung Bietigheim-Bissingen mit planmäßiger Abfahrt in Stuttgart-Schwabstraße um 20.52 Uhr und 21.52 Uhr fällt aus.
- S5 Richtung Stuttgart-Schwabstraße mit Abfahrt in Bietigheim-Bissingen um 20.37 Uhr und 21.37 Uhr fällt aus.
- Zwischen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg fährt zeitweise ein Ersatzverkehr mit Bussen.
- S6 verkehrt nur zwischen Weil der Stadt und Zuffenhausen.

In der Nacht 4./5. Januar, 21.00 Uhr bis 5.00 Uhr

- S5 Richtung Bietigheim-Bissingen hält nicht in Asperg und Tamm.
- Von Ludwigsburg (Abfahrt 1.20 Uhr) verkehrt ein Ersatzverkehr mit Bussen nach Bietigheim-Bissingen (Ankunft 1.45 Uhr)

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter [bahn.de](http://bahn.de) oder in der App DB Navigator.

Weitere Informationen finden Sie auf [s-bahn-stuttgart.de/betriebslage](http://s-bahn-stuttgart.de/betriebslage) und [bahn.de/bauarbeiten](http://bahn.de/bauarbeiten)

### **Bietigheim - Ludwigsburg: Haltausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen auf der Linie S5**

In der Nacht 8./9. Januar 2025, 21.00 Uhr bis 5.00 Uhr, finden Instandhaltungsarbeiten zwischen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg statt.

Die Linie S5 hält nicht zwischen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg.

Zwischen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg fährt ein Ersatzverkehr mit Bussen (S5E).

Bitte beachten Sie die früheren Abfahrtszeiten der Busse in Bietigheim-Bissingen sowie die längeren Fahrtzeiten der Busse. Wählen Sie gegebenenfalls eine frühere Verbindung.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter [bahn.de](http://bahn.de) oder in der App DB Navigator.

Weitere Informationen finden Sie auf [s-bahn-stuttgart.de/betriebslage](http://s-bahn-stuttgart.de/betriebslage) und [undbahn.de/bauarbeiten](http://undbahn.de/bauarbeiten).

## **Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg**



### **Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe**

#### **Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.**

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsäumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der Ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH.

Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung fi-

nanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt. Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: [julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de](mailto:julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de)

## **Die AVL informiert**



### **Schließzeiten der Deponien, Wertstoffhöfe und des Gebrauchtwarenhauses in der Weihnachtszeit**

Die Deponien Burghof in Vaihingen-Horrheim und Am Froschgraben in Schwieberdingen sind während der Weihnachtszeit von Donnerstag, 19. Dezember 2024, bis Montag, 6. Januar 2025, geschlossen. Nach der Schließung ist der erste Annahmetag wieder Dienstag, 7. Januar 2025. Für ausgewählte Anlieferer wird es bei Bedarf Sonderöffnungszeiten in der Weihnachtszeit geben.

Das Gebrauchtwarenhaus Warenwandel hat in der Weihnachtszeit außer an den Sonn- und Feiertagen am 23. Dezember, am 27. und 28. Dezember sowie am 30. Dezember 2024 geschlossen.

Die Wertstoffhöfe sind in der Weihnachtszeit bis auf die Sonn- und Feiertage sowie weitere einzelne Tage überwiegend geöffnet. Eine genaue Übersicht über die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe – wie auch der Deponien und des Gebrauchtwarenhauses – findet man unter <https://www.avl-ludwigsburg.de/unternehmen/presse/aktuelle-meldungen/aktuelles/oeffnungszeiten-ueber-den-jahreswechsel/> auf der Homepage der AVL.

## **Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.**



### **Stromspar-Check: Soziale Gerechtigkeit in der Energiewende**

Damit die Energiewende gelingt, müssen alle an einem Strang ziehen. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. zeigt, wie Maßnahmen möglichst sozial gestaltet werden können.

Einige Kosten des Wandels hin zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung treffen Haushalte mit geringem Einkommen stärker als wohlhabendere Menschen. Insbesondere steigende Strompreise machen bei Geringverdienenden einen überdurchschnittlich großen Anteil des Haushaltseinkommens aus. Sparsamere Geräte sind gleichzeitig unerschwinglich.

Das kostenlose Angebot „Stromspar-Check“ unterstützt daher die Menschen, die Bürgergeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter, oder andere Sozialleistungen beziehen. Unsere Stromspar-Checker/-innen besuchen die Ratsuchenden direkt in Ihrem Zuhause. Sie hören zu, geben Ratschläge, stoßen Verhaltensänderungen an und installieren Energiesparhilfen. Häufig treffen Sie dabei auf Menschen mit bewegenden Schicksalen – darunter Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose oder geflüchtete Menschen mit ihrer Familie.

Am Standort Ludwigsburg konnte unser Team seit 2020 mehr als 500 Stromspar-Checks durchführen. Durch ausgegebene Soforthilfen wie LEDs, Wasserspar-Duschköpfe oder schaltbare Steckerleisten konnten so 924.329 kWh Strom eingespart werden. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung beläuft sich inklusive des Tausches von Kühlgeräten, auf knapp 800 Tonnen Kohlenstoffdioxid. Jeder Stromspar-Check ist somit ein messbarer Gewinn für den Klimaschutz und reduziert Energiearmut im Landkreis Ludwigsburg. Damit die Energiewende für alle machbar ist.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage hat der Landkreis Ludwigsburg die Unterstützung des Projekts für 2025 eingestellt. Damit der Stromspar-Check weiterhin von möglichst vielen Familien in Anspruch genommen werden kann, hat die LEA einen Spendenaufruf gestartet. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.lea-lb.de](http://www.lea-lb.de). Terminvereinbarungen für einen Stromspar-Check erfolgen unter 07141 68893-024.

## Landratsamt



### Schließtage in der Weihnachtszeit

Das Landratsamt Ludwigsburg informiert darüber, dass sämtliche Dienststellen und Außenstellen des Landratsamtes Ludwigsburg an folgenden Tagen geschlossen sind:

- Dienstag, 24. Dezember 2024 (Heiligabend)
- Freitag, 27. Dezember 2024
- Dienstag, 31. Dezember 2024 (Silvester)
- Mittwoch, 1. Januar 2025 (Neujahr)
- Montag, 6. Januar 2025 (Heilige Drei Könige)

An allen anderen Tagen während der Weihnachtszeit bleibt das Landratsamt Ludwigsburg einschließlich aller Außenstellen zu den üblichen Zeiten geöffnet.

### Bereiche Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnis der Außenstelle Vaihingen vorerst geschlossen

Die Bereiche Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnis der Außenstelle Vaihingen des Landratsamtes Ludwigsburg müssen wegen zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle vorerst geschlossen bleiben. Kundinnen und Kunden der beiden Bereiche können als Alternativen das Kreishaus Ludwigsburg oder die Außenstellen Besigheim und Gerlingen nutzen. Sobald die beiden Bereiche der Außenstelle Vaihingen wieder geöffnet werden können, wird das Landratsamt auf seinen Kommunikationskanälen darüber informieren.

## Kindergärten / Schulen



### Goetheschule Asperg



#### Spardalmpuls fördert die Klassenbücherei

Kürzlich hatten wir auf die Initiative der Spardalmpuls zur Förderung von Schulprojekten hingewiesen. Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg Grundschulen mit bis zu 3.000 € unterstützt. Gefördert werden Schulen, die es schaffen, sich innerhalb von drei Wochen über das Einsammeln von Wahlstimmen einen der vorderen 250 Plätze zu sichern. In diesem Jahr wurde zusätzlich eine Landkreis-Challenge ausgerufen. Hierbei wird die erzielte Fördersumme der Schulen in den drei stärksten Landkreisen verdoppelt.

Die Goetheschule freut sich mit 300 Stimmen über Platz 171 und erhält dank der Verdopplung der Fördersumme 1.000 € für ihr Projekt mit dem Titel „Lesestoff für den offenen Anfang“.

Mit den Fördergeldern werden die Klassenbüchereien mit neuen, attraktiven Büchern aufgestockt. Ziel ist es, durch ein spannendes und vielseitiges Angebot die Neugier der Kinder auf Bücher zu wecken und die Lust am Lesen zu fördern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die ihre Stimme der Goetheschule gegeben haben und freuen uns sehr über das Ergebnis und die dadurch gewonnenen Möglichkeiten.

A. Ladenburger



Grafik Goetheschule

## Friedrich-List-Gymnasium Asperg



### Studienfahrt der Jahrgangsstufe 2 nach Brüssel

Die Jahrgangsstufe 2 ging Ende Oktober auf Studienfahrt nach Brüssel.

Begleitet von drei Lehrkräften (Frau Schaaf, Frau Mackessy, Herr Völkel) ging es am Montag frühmorgens los mit dem Bus in die

Hauptstadt Belgiens. Während der Fahrt gaben vorbereitete Präsentationen der Schüler:innen schon einen ersten Einblick in das, was uns die nächsten Tage erwarten würde.



Foto: FLG

Bei einem kleinen Zwischenstopp in Luxemburg konnten wir die schöne Architektur der Innenstadt besichtigen, bis wir schließlich nach der 8h langen Fahrt in Brüssel ankamen.

Den ersten Abend ließen wir alle gemeinsam in einem traditionell belgischem Restaurant ausklingen.

Am zweiten Tag erwartete uns eine Stadtführung, zuerst zu Fuß und später als Bustour, bei der uns bekannte Einkaufsstraßen, schöne Parks und alte Architektur präsentiert wurden. Danach ging es weiter zu einer der bekanntesten Sehenswürdigkeit von Belgien, dem Atomium und anschließend besuchten wir das Mini-Europa und ein Comic-Museum. Nach etwas Freizeit hatten wir abends die Möglichkeit, eine Comedy Show anzusehen.

Der nächste Tag drehte sich rund um die Geschichte und Politik von Europa: Wir besuchten das Parlamentarium, das Haus der europäischen Geschichte und die Landesvertretung von Baden-Württemberg. Mittags gingen wir zu einem Stand, an dem es die weltbesten Pommes geben soll, und zum Abschluss des Tages waren wir noch alle zusammen Bowling spielen.

Am Donnerstag wartete mit einem Schoko-Workshop eines der Highlights unserer Reise auf uns. Nach einer kleinen Einführung konnten wir selbst eigene Kreationen aus der Schokolade herstellen und natürlich auch mal probieren. Anschließend fuhren wir nach Gent, wo wir uns zuerst selbstständig in der Stadt umsehen konnten, bevor wir bei einer Bootstour noch mehr über Gent erfahren haben. Zum Abschluss blieb genug Freizeit, um Brüssel noch einmal selbst zu erkunden oder eine der berühmten belgischen Waffeln zu probieren. Bei Nacht war die Innenstadt Brüssels durch die alten, beleuchteten Gebäude besonders schön. So konnten wir noch alle einen tollen letzten Abend gemeinsam verbringen, bevor wir am nächsten Tag erschöpft, aber mit vielen schönen Erinnerungen an unsere Studienfahrt wieder nach Asperg fuhren.

Von Nele Kipper und Selina Keller

## Realschule Tamm



### Weihnachtsgrüße der Realschule Tamm

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und die Weihnachtszeit bietet uns allen die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und zurückzublicken. Gemeinsam haben wir ein ereignisreiches Jahr hinter uns, in dem wir viel erlebt, gelernt und erreicht haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern und vor allem dem Förderverein, die uns im letzten Jahr in unserer schulischen Arbeit unterstützt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine ebenso gewinnbringende Zusammenarbeit im nächsten Jahr und darauf, dass wir weiterhin alle „an einem Strang“ ziehen.

Wir wollen auch mit euch, liebe Schülerinnen und Schüler, auf die vergangenen Schulmonate schauen. Ihr lernt und leistet jeden Tag in der Schule und zu Hause sehr viel.

Die großen Fortschritte, die ihr dabei macht, sind wirklich beachtlich. Auch im Umgang miteinander habt ihr eine ganze Menge dazu-



gelernt. Wir freuen uns über eure Leistungen und wünschen auch weiterhin sehr viel Freude an unserer Schule.

In diesem Sinne wünscht das gesamte Team der Realschule Tamm Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## internationaler Bund

Menschsein stärken 

### Der IB Asperg wünscht frohe Weihnachten



Foto: IB Asperg

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und eine Zeit voller Ruhe und Freude. Möge das Jahr 2025 Ihnen Gesundheit, Glück und Zuversicht bringen. Gemeinsam wollen wir auch im neuen Jahr das Menschsein stärken und einander unterstützen.

Frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr gesamtes Team des IB in Asperg

Berufliche Schulen, Realschule, Bildungszentrum und Freiwilligendienste

## Helene-Lange-Gymnasium Markgröningen



### „Gelobet sei mein Gott“ – das Weihnachtskonzert 2024 am HLG

Am Freitag, den 6.12.24, fand das alljährliche Weihnachtskonzert des Helene-Lange-Gymnasiums in der Bartholomäuskirche unter der Überschrift „Gelobet sei mein Gott“ statt. Eine besondere Rolle spielte im diesjährigen Konzert nicht nur die Wiener Klassik, sondern auch die Stadt London. Dabei spannte sich der Bogen der Musikstücke vom Zeitgenossen John Rutter über Mozarts Sinfonie Nr. 1, die der achtjährige Wolfgang Amadeus eben in London komponiert hatte, bis hin zu Gesängen aus der Renaissance von Thomas Tallis. Ebenso vielfältig wie die Musikstile war auch die Instrumentierung in den verschiedenen Ensembles. Streicher-AG und Bläser-AG präsentierten ihr Können mal intensiv und virtuos, mal schwungvoll und rhythmisch.

Dass auch die jüngsten Schülerinnen und Schüler des HLG in der Lage sind, anspruchsvolle Stücke zu singen, stellte der Chor Klasse 7/8 unter Beweis. Mit ihren hellen Stimmen sangen sie den Konzertbesuchern das lateinische „Gloria in excelsis deo“ (in einer Komposition Charles Gounods) zu. Mit den drei gemeinsamen Liedern „Macht hoch die Tür“, „Es wird nicht immer dunkel sein“ und „Herbei, o ihr Gläubigen“ konnte das Publikum in das Lob Gottes einstimmen. Am Ende des Konzerts standen Joseph Haydns „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ sowie Mozarts „Ave verum“. Hier sangen und musizierten alle Chöre und Ensembles noch einmal mit den jüngsten Choristinnen und Choristen der Schule gemeinsam und erfüllten die Kirche und sicher auch die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer mit Musik.

Es zeigte sich eindrucklich, wie das Musikprofil der Schule gelebt und praktiziert wird. So übernahmen immer wieder Musikmentor/-innen aus den Klassen 10 bis 12 die Leitung einzelner Stücke. Auch die Vielzahl der Mitwirkenden war beachtlich: Schulchor, ELFEN-Chor, Chor Klasse 7/8, die Bläser-AG, die neugegründete Streicher-AG sowie das Orchester des HLG. Die Gesamtleitung lag bei Musiklehrer Klaus Müller, wobei die Instrumentallehrerinnen und -lehrer einzelne Ensembles leiteten (Gerhardt Mornhinweg: Bläser-AG; Sabine Claubnitzer: Chor Klasse 7/8; Susanne Bachmann: Streicher-AG; Olga Kunz: Continuo-Gruppe).

Alle zusammen sorgten für ein ganz besonderes Musik-Erlebnis für die Schulgemeinschaft, wofür wir ihnen herzlich danken.

Dr. Dorothee Dettinger



Foto: HLG Markgroeningen

## FurtBACHSchule Möglingen



### Adventsmarkt

Am 29.11.24 öffnete die Furtbachschule am Nachmittag das Schulhaus für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, Geschwister und weitere Gäste und lud zu kulinarischen oder kreativen Angeboten in der Aula und in verschiedenen Räumen ein.



Die Schulleiterin Frau Alpha begrüßte die Gäste und die Klasse 1-2 bot anschließend mit ihrer Aufführung „Weihnachtswichtel“ ein schönes Intro für die Veranstaltung. Nach einem gemeinsamen Lied verteilte sich das Publikum im Schulhaus, um die verschiedenen Angebote wahrzunehmen.

In der Aula verkaufte der Förderverein Adventskränze, die am Abend zuvor von Eltern, Schülerinnen und Schülern und vom Kollegium gefertigt wurden, sowie allerlei Selbstgemachtes. Am Stand



des Elternbeirats wurden Kaffee, Getränke, Kuchen und Gebäck angeboten. Auch ein Stand mit selbstgenähter Baby- und Kinderkleidung war wieder vertreten.



Die „Wichtelwerkstatt“ der Klasse 1-2 hat „Kekshäuser“ hergestellt und ein Bastelangebot „Geschenkanhänger“ im Klassenraum angeboten. Am Stand der Klasse 2-4 wurden „Weihnachtsbaumanhänger aus buntem Granulat“ und „Badebomben“ verkauft und im Klassenraum konnte man „Duftorangen“ herstellen. Am Stand der Klasse 3-4 konnte man „Teelichter aus Beton“, „Rentiere mit Schokokugeln“ und „Schneemänner aus Zuckerguss“ erwerben. Mit einem Popcorn-Stand sowie dem Verkauf von „Windlichtern“ war die Klasse 5-6 vertreten. „Weihnachtsengel“ konnten in der Bastelwerkstatt der Klasse 5-8 hergestellt werden. Außerdem wurde von der Klasse selbst gemachtes Weihnachtsgebäck zum Kauf angeboten. Die Klasse 7-8 verkaufte „Flaschenlichter“ und kleine „Weihnachtsbäume aus buntem Granulat“. Im Klassenraum der Klasse 8-9a konnte man sein Wissen bei einem „Kontinente-Quiz“ auf die Probe stellen und außerdem „Kerzen und Windlichter“ oder „Weihnachtsplätzchen“ erwerben. Im Kunstraum hatte die Klasse 8-9b ihre „Waffelbäckerei“ eingerichtet.

Fotos: M. Och

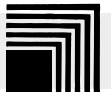
Mit den Verkaufserlösen werden geplante Projekte der Klassen unterstützt bzw. die Klassenkasse aufgefüllt.

Vielen Dank an alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Vorbereitung, bei der Durchführung und im Anschluss an den Adventsmarkt unterstützt haben oder mit einer Kuchenspende das kulinarische Angebot bereichert haben.

M. Och



## Schiller-Volkshochschule



### Mit interessanten Kursen ins neue Jahr Die Glanzlichter Andalusiens

Andalusien, die südlichste Region Europas und nur durch die 14 Kilometer breite Straße von Gibraltar von Afrika getrennt, ist das kulturelle Herz Spaniens. Neben Höhepunkten wie Sevilla, Córdoba und Granada mit zahlreichen architektonischen Meisterwerken

ist Andalusien bekannt für grandiose Landschaften mit den berühmten Weißen Dörfern.

Kursnummer: 24B082103

Beginn 16.01.2025, 19:00 - 20:30 Uhr

Dozent: Karl-Heinz Unterberger

Gebühr: 12,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

### **Knigge-Seminar: Gekonnt auftreten**

Von Tischmanieren und gutem Benehmen, für junge Erwachsene ab 18 Jahren

Bei diesem Knigge-Seminar erlernen Sie die Grundsätze des guten Benehmens und was es bei einem schönen Essen zu beachten gilt. Der Kursleiter ist Hoteldirektor und lizenzierter Knigge-Trainer. Gebühr inkl. 3-Gang-Menü, Getränke, Knigge-Skript & Knigge-Diplom.

Kursnummer: 24B101103

Beginn 17.01.2025, 18:30 - 21:30 Uhr

Dozent: Christian Heller

Gebühr: 118,- Euro

Ort: Hotel Adler, Stuttgarter Straße 2

### **Anmeldung:**

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an [info@schiller-vhs.de](mailto:info@schiller-vhs.de) oder im Internet unter [www.schiller-vhs.de](http://www.schiller-vhs.de)